

Eine Premiere nicht nur für den neuen OB

Stabhochsprungmeeting Erstmals kommen Athleten aus Norwegen und Griechenland nach Hof. Und der Mann einer Weltklasseläuferin ist auch dabei.

Von Arndt Peckelhoff

HOF. Das 30. Internationale Sparkassen Stabhochsprungmeeting der LG Hof verspricht ein hohes Niveau. Nicht weniger als sechs Herren werden am Samstag, 27. Juni, in der Hofer Altstadt dabei sein, die 5,70 Meter und höher schon gesprungen sind. Davon fünf allein in diesem Jahr.

Angeführt wird das Teilnehmerfeld von der deutschen Nummer eins, Bo Kanda Lita Baehre (Meeting-Gewinner 2022 und 2023), und Vorjahressieger David Holy aus Tschechien. Und da ist da auch noch Ben Broeders aus Belgien, der seit Februar 2026 mit der niederländischen Weltklasseläuferin und Olympiasiegerin Femke Bol verheiratet ist. „Das wird ein hochkarätiges Topspringen“, betont Meeting-Direktor Thomas Neubert.

Bereichert wird das Feld mit sieben Herren und acht Damen, das am Montag im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt wurde, von vier Athleten aus Norwegen und Griechenland, die erstmals in der Saalestadt springen werden. Dabei kommt mit Kitty Faye die Favoritin bei den Damen aus dem in der Leichtathletik aufstrebenden skandinavischen Land, sprang sie doch vor Kurzem über 4,60 Meter. Ganz zur Freude der Verantwortlichen der LG Hof ist auch die gebürtige Hoferin Sarah Vogel dabei. „Sie wird sicher alles geben“, glaubt Neubert.

Dabei wird es ein neues Format geben: Beginn ist erst um 19 Uhr mit dem Wettbewerb der Damen, ehe im Anschluss die Herren in den Hofer Abendhimmel hineinspringen und um den Sieg kämpfen werden. Bereits um 14.30 Uhr startet die Veranstaltung mit einem Altstadt-Sprint der Hofer Gymnasien sowie einen Sprint-Vergleich zwischen Union Eger und dem Gastgeber. „Wir haben damit einen Weg gefunden, unsere Talente mit einzubeziehen. Und das wird sehr motivierend sein“, erklärt Udo Jähreis, der sportliche Leiter der LG Hof.

Dank an Sponsoren und Helfer

Dankesworte richtete LG-Präsident Christian Strootmann an die Sponsoren – allen voran an den Namensgeber, die Sparkasse Hochfranken. Aber auch die vielen ehrenamtlichen Helfer der Leichtathletik-Gemeinschaft lobte er. Und er unterstrich den Wert dieser Veranstaltung, die seit 1996 schon die Zuschauer in Hof begeistert und nun zum 30. Mal stattfindet. „Es waren immerhin fünf Olympiasieger und Weltmeister schon da.“ Aber auch der Breitensportcharakter durch den Altstadt-Sprint sei genauso wichtig wie der Topsport.

Lobende Worte gab es vom Hauptsponsor zurück an die LG Hof. „Was ihr leistet, ist herausragend“, betont Andreas Pöhlmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hochfranken. Er spricht von einem „Leuchtturm“ in der Stadt Hof und freut sich auf das neue Format, erstmals am Abend zuzuspringen.

Eine Premiere feiert auch der neue Oberbürgermeister Stefan Schmalfuß. „Hof ist eine Sportstadt, da sind wir schon stolz darauf.“ Um das neue Format zu unterstützen, hat die Stadt Hof einen verkaufsoffenen Abend geschaffen, in dem die Geschäfte, nicht nur in der Innenstadt, bis 24 Uhr geöffnet sein werden. „Ich bin gespannt, wie das angenommen wird“, sagt Schmalfuß.

„Das wird sicher sehr gut angenommen“, ist sich Dominik Zeh, der Präsident des Hofer Sportverbandes, sicher. Er dankte der LG Hof für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Saalestadt.

Eine Premiere wird es auch für Kai Losert geben. Er wird erstmals mit Meeting-Urgestein Michael Werling die hochkarätige Veranstaltung moderieren. „Ich freue mich vor allem auf die Hofer Hände“, sagt Losert, der sich selbst als „Hofer Klappe“ bezeichnet.

Das Teilnehmerfeld

Herren Bo Kanda Lita Baehre, Gillian Ludwig (beide Deutschland), David Holy, Dan Barta (beide Tschechien), Ben Broeders (Belgien), Valters Kreiss (Lettland), Ioannis Rizos (Griechenland).

Damen Sarah Vogel, Tamineh Steinmeyer (beide Deutschland), Kitty Faye (Norwegen), Lea Bachmann (Schweiz), Virginia Scardanzan (Italien), Ariadni Adamopoulou, Anastasia Boumpouidi (beide Griechenland), Veronika Sebkova. peck